

Weg-Wort vom 04. April 2023

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Nächte draussen

Ich kann es kaum erwarten, dass endlich wieder Sommer wird. Vor allem auf die Abende und Nächte freue ich mich. Entspannt mit einem Glas Wein auf dem Balkon sitzen, ein kühles Bad im See nehmen, noch zur späten Stunde durch die Stadt bummeln... Draussen zu sein, ist immer schön, im Sommer aber ganz besonders.



Quelle : pixabay

In der Karwoche verbringt Jesus auch viel Zeit unter freiem Himmel, wenngleich unter ganz anderen Vorzeichen. Nur wenige Worte im Evangelium beschreiben das explizit. Vermutlich ist das der Grund dafür, dass diese Tatsache kaum Beachtung findet. Jedenfalls ist es so, dass

Jesus nicht nur die Nacht seiner Festnahme draussen am Ölberg verbringt, sondern *alle* Nächte zwischen Palmsonntag und Gründonnerstag. In Lk 21, 37 können wir lesen: *Die Tage über lehrte Jesus im Tempel; die Nächte aber verbrachte er draussen bei dem Berg, der Ölberg heisst.*

Ich finde die Frage spannend, was Jesus dazu bringt, die Nächte in dieser für ihn sicherlich sehr kräftezehrenden Zeit draussen zu verbringen. Ganz sicher hätte er auf die Gastfreundschaft der Menschen in Jerusalem zählen können. Und doch zieht er es vor, im Freien zu sein. Hilft ihm die Stille und Einsamkeit, damit er sich im Innern auf den Weg, der ihm bevorsteht, vorbereiten kann? Wird Jesus die Nähe zur Natur und der Blick in die Weite des Universums zu einer besonders wertvollen Kraftquelle?

Draussen zu sein tut den allermeisten Menschen gut. Sich in der Natur aufzuhalten lädt den menschlichen Akku wunderbar auf. Viele fühlen sich in der Schöpfung dem Schöpfer ganz besonders nahe. Offensichtlich war Jesus Christus, der Sohn Gottes, auch darin ganz Mensch.